Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis

OREG Regionalgesellschaft Odenwald

Potential – Erweiterte Potentialanalyse

Ziel der Maßnahme ist die Erstellung eines beruflichen Exposés, das den Teilnehmenden ihre persönlichen Kompetenzen und Potentiale aufzeigt und eine Grundlage für Bewerbungen bildet. >> **Seite 2**

Online-Veranstaltungsreihe zur Teilzeit-Ausbildung

Experten, die eine Teilzeitausbildung anbieten, erläutern einzelne Schritte, die untergenommen worden sind, um diese im Unternehmen zu ermöglichen. >> **Seite 2**

Jahrgang 19 - Ausgabe 425 / 11. Juli 2025

Arbeit und Soziales

„Spannender Arbeitgeber mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten“

KJC und InA gGmbH besuchen TOKO Etikettier- und Drucksysteme GmbH & Co. KG

VON PRESSESTELLE KJC

Erbach. Vertreterinnen und Vertreter des Kommunalen Job-Centers (KJC) des Odenwaldkreises und der InA gGmbH haben die Reihe ihrer Betriebsbesuche fortgesetzt und sind am 25. Juni in der Firma TOKO Etikettier- und Drucksysteme GmbH & Co. KG in Erbach zu Gast gewesen. Ziel jener Besichtigungen ist es, das jeweilige Unternehmen kennenzulernen, um realistische Beschäftigungsmöglichkeiten für Kundinnen und Kunden des KJC zu identifizieren und die regionale Zusammenarbeit zu stärken.

Im Gespräch: (v.l.n.r.) Patrick Jura (Marketing / Sales bei TOKO), Norbert Jansen (Vermittlungscoach im KJC), Andrea Kracht (Vermittlungscoach im KJC), Torsten Beilstein (Abteilungsleiter Eingliederung im Kommunalen Job-Center) und Cornelia Wind (Teamleitung 50Plus im KJC). Foto: Michaela Burger, InA gGmbH

Die Besuchergruppe wurde empfangen von Jürgen R. Dietrich, Leiter Finance, IT & HR, Patrick Jura aus dem Bereich Marketing/Sales und Petra Jura aus der Personalabteilung. Nach einem ersten Überblick über das Unternehmen, seine Tätigkeitsfelder und aktuell zu besetzende Stellen gab es eine Führung durch die moderne Fertigung mit praxisnahen Einblicken in Arbeitsstationen und Prozesse – von der Entwicklung bis zur Auslieferung. Der hohe Grad an Präzision, Vielfältigkeit an Etiketten, Technologisierung und Nachhaltigkeit wurden dabei ebenso deutlich wie das große Engagement des Unternehmens.

Als spezialisierter Anbieter für Etikettier- und Drucksysteme fertigt das im Jahr 1993 gegründete Unternehmen Etiketten in unterschiedlichsten Varianten – von einfachen Blanko-Etiketten bis hin zu hochspezialisierten Lösungen wie Typenschildern oder Sicherheitsetiketten. Ergänzt wird das Portfolio durch moderne Drucksysteme, Softwarelösungen und umfassende Services, die eine passgenaue Kennzeichnung „auf den Punkt genau“ ermöglichen. Der Leitspruch „Etiketten sind unsere Leidenschaft“ spiegelt das Selbstverständnis des Unternehmens wider: individuelle Lösungen, technisch präzise umgesetzt und immer am Bedarf des Kunden orientiert. Die Anforderungen an neue Mitarbeitende sind – je nach Position – vielfältig. Für viele Fachbereiche sind technisches Verständnis und fundierte Englischkenntnisse von Vorteil. Gleichzeitig bietet das Unternehmen aber auch Einstiegsmöglichkeiten im niedrigschwelligen Helferbereich. Besonders positiv: Der Betrieb ist barrierefrei gestaltet und somit auch für Menschen mit körperlichen Einschränkungen zugänglich. Die hohe Qualität der Produkte erfordert eine intensive Einarbeitung sowie Beratungskompetenz im Umgang mit Kundinnen und Kunden.

Von Seiten des Kommunalen Job-Centers nahmen Torsten Beilstein (Abteilungsleiter Eingliederung im KJC), Cornelia Wind (Teamleitung 50Plus im KJC), Andrea Kracht (Vermittlungscoach im KJC) sowie Norbert Jansen (Vermittlungscoach im KJC) teil. Begleitet wurde die Gruppe von Michaela Burger, Teamleitung Maßnahmencoachs der InA gGmbH.

„Der persönliche Kontakt zu Unternehmen wie TOKO hilft uns, passende Einsatzmöglichkeiten für unsere Kundinnen und Kunden zu identifizieren – insbesondere für Menschen mit beruflicher Unterbrechung oder Orientierungsbedarf“, so Beilstein. „Gerade Angebote wie Probearbeiten oder betriebliche Erprobungen können ein wichtiger Türöffner für den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt sein.“

Auch Burger betonte die Bedeutung des Austauschs zwischen Arbeitsmarktakteuren und Unternehmen: „TOKO ist ein spannender Arbeitgeber in der Region mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im Bereich der Arbeitsmarktintegration unserer gemeinsamen Kunden.“

Unternehmen, die sich für eine Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Job-Center interessieren oder Personal suchen, können sich unter der Telefonnummer 06062 70-1426 oder die E-Mail-Adresse **arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de** an den Arbeitgeberservice des KJC wenden. Bei TOKO gibt es aktuell folgende offene Stellen: Vertriebsinnendienst / Account Manager, Fachinformatiker Systemintegration, Mitarbeiter*in Arbeitsvorbereitung sowie Maschinenführer - Etikettendrucker im Flexodruck. Weitere Informationen sind unter **www.toko-info.de** zu finden.<<

Anzeige

Energieversorgung

Energiespeicher statt Entsorgung

Forschungsprojekt CIRCULUS zeigt deutliche Potentiale für ein zweites Leben von Lithium-Ionen-Akkus auf

Gebrauchte Batterien können einer sinnvollen nachhaltigen Nutzung zugeführt werden. CIRCULUS zeigt eindrucksvoll, wie Lithium-Ionen-Batterien ein zweites Leben geschenkt werden kann. Foto: ENTEGA AG

VON PRESSESTELLE ENTEGA

Darmstadt. Im Rahmen des Projekts CIRCULUS widmete sich die e-netz Südhessen AG gemeinsam mit ihren Konsortialpartnern einer zentralen Frage der Energie- und Mobilitätswende: Was geschieht mit Lithium-Ionen-Batterien, wenn sie für den Einsatz in Elektrofahrzeugen nicht mehr geeignet sind? Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung in Darmstadt präsentierte die Projektgruppe heute ihr Ergebnis: Gebrauchte Batterien können einer sinnvollen nachhaltigen Zweitnutzung zugeführt werden. Durch eine gezielte Umrüstung ist eine Weiterverwendung als stationärer Batteriespeicher, z. B. als Baustein der öffentlichen Energieversorgung, technisch umsetzbar. Gemeinsam mit den Partnern Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit und Systemzuverlässigkeit LBF, BMZ Germany GmbH, Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW), Umicore AG & Co. KG und MC Services Nordhessen GmbH hatte die ENTEGA Netztochter das Forschungsprojekt CIRCULUS im September 2021 gestartet.

Auch wenn sich die Ladekapazität von Autobatterien im Laufe ihrer Nutzung verringert und sie für den Fahrzeugbetrieb nicht wieder verwendet werden können, sind die Batterien noch nicht am Ende ihres Lebenszyklus angekommen. CIRCULUS zeigt eindrucksvoll, wie Lithium-Ionen-Batterien ein zweites Leben geschenkt werden kann. Diese Möglichkeit zur Zweitnutzung wird in den kommenden Jahren immer wichtiger: So warnt die Wissenschaft bereits, dass der Rohstoff Lithium vor allem im Zuge der wachsenden Nachfrage an E-Fahrzeugen bald knapp werden könnte. Gleichzeitig entwickelten die Forschenden im Rahmen des Projekts Methoden, um den dafür nötigen Umarbeitungsaufwand um 30 Prozent zu reduzieren. Der zeitliche Aufwand für die Sicherheitsbewertung der gebrauchten Lithium-Ionen Zellen verringert sich ebenfalls um 30 Prozent. Besonders hervorzuheben ist die Steigerung der Rückführung konstruktiver Kunststoffe in den Wertstoffkreislauf um 80 Prozent.

„Als zukunftsorientierter Netzbetreiber ist es unser Anspruch, innovative Lösungen zu entwickeln, die ökologische, ökonomische und gesellschaftliche Belange miteinander vereinen. Nachhaltigkeit ist dabei kein Nebengedanke, sondern ein zentraler Bestandteil unseres Handelns. Im Projekt CIRCULUS belegen wir, wie die Zweitnutzung von Batterien ein wichtiger Baustein für eine nachhaltige Energiezukunft sein kann. Im Hinblick auf den Hochlauf von Wärmepumpen und Wallboxen wird Engpassmanagement immer wichtiger. Unsere Ergebnisse zeigen, dass Speicher dabei eine wichtige Rolle übernehmen können, um die Stabilität im Stromnetz zu gewährleisten“, sagt Ines Schultze, kaufmännische Vorständin der e-netz Südhessen AG.

CIRCULUS beweist, dass ökologische Nachhaltigkeit und netzwirtschaftliche Effizienz erfolgreich miteinander verknüpft werden können. Nun gilt es, mit Unterstützung aus der Politik die regulatorischen Rahmenbedingungen zukunftsweisend umzugestalten. Netzbetreiber erhalten die Genehmigung für den Einsatz von Energiespeichern bisher nur unter strengen gesetzlichen Auflagen. Ines Schultze: „Noch fehlen ausreichende Anreize und Instrumente im gesetzlich-regulatorischen Rahmen, um Stromspeicher gezielt zur Entlastung der Verteilnetze zu nutzen.“<<

Arbeit

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Erfahrene Reinigungskraft sucht eine Teilzeitstelle im Raum Erbach/Michelstadt. Eine zuverlässige und engagierte Reinigungskraft im Alter von 43 Jahren ist auf der Suche nach einer Teilzeitstelle im Raum Erbach und Michelstadt. Mit langjähriger Erfahrung in der professionellen Reinigung legt sie großen Wert auf Sauberkeit, Sorgfalt und Diskretion. Sie ist flexibel, verantwortungsbewusst und freut sich darauf, in einem freundlichen Team einen Beitrag zu leisten. Bei Interesse an einer zuverlässigen Unterstützung im Reinigungsteam steht sie gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. **Chiffre: 2025-116**

Junge Frau, 20 Jahre, sucht einen Ausbildungsplatz zur Friseurin im Rahmen eines Praktikums. Eine motivierte junge Frau mit Hauptschulabschluss ist auf der Suche nach einem Praktikum, um ihre Ausbildung zur Friseurin zu starten. Sie ist kreativ, freundlich und interessiert an der Schönheitspflege. Mit ihrer offenen Art und Lernbereitschaft möchte sie gerne in einem professionellen Friseursalon praktische Erfahrungen sammeln und sich fachlich weiterentwickeln. Für eine Chance, sich in diesem Bereich zu beweisen, freut sie sich auf Ihre Kontaktaufnahme. **Chiffre: 2025-117**

Junge Frau, 20 Jahre, sucht Ausbildungsplatz als Drogistin. Eine engagierte junge Frau im Alter von 20 Jahren ist auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz als Drogistin. Sie ist zuverlässig, freundlich und interessiert an der Beratung und Betreuung von Kunden im Gesundheits- und Kosmetikbereich. Mit ihrer offenen Art und ihrem Interesse an Naturheilkunde sowie Kosmetik möchte sie gerne in einem zukunftsorientierten Unternehmen ihre Ausbildung beginnen und sich fachlich weiterentwickeln. Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freut sie sich sehr. **Chiffre: 2025-118**

Küchenhilfe, 47 Jahre, sucht für sofort eine Teil- oder Vollzeitstelle. Eine erfahrene Küchenhilfe im Alter von 47 Jahren ist ab sofort auf der Suche nach einer neuen Herausforderung in der Gastronomie. Sie bringt umfangreiche Erfahrung in der Zubereitung und Unterstützung in der Küche mit, arbeitet zuverlässig, teamorientiert und mit viel Engagement. Ob in Teilzeit oder Vollzeit – sie freut sich darauf, in einem freundlichen Team tatkräftig mitzuarbeiten und zum reibungslosen Ablauf in der Küche beizutragen. Für ein persönliches Gespräch steht sie jederzeit gerne zur Verfügung.
Chiffre: 2025-119

36-Jährige mit Führerschein sucht Einstieg über Praktikum in der Pflege. Eine motivierte Frau im Alter von 36 Jahren mit Führerschein ist auf der Suche nach einem Einstieg in die Pflegebranche. Sie möchte durch ein Praktikum praktische Erfahrungen sammeln und sich in diesem Bereich weiterqualifizieren. Sie zeichnet sich durch Zuverlässigkeit, Einfühlungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein aus. Mit ihrer offenen Art und Lernbereitschaft freut sie sich auf die Möglichkeit, in einem engagierten Team mitzuwirken und einen wertvollen Beitrag im Pflegebereich zu leisten. **Chiffre: 2025-120**

43-Jährige sucht den Quereinstieg in der Schulbegleitung im Raum Michelstadt. Eine engagierte Frau (43) ist auf der Suche nach einer neuen Herausforderung im Bereich der Schulbegleitung im Raum Michelstadt. Sie bringt eine hohe soziale Kompetenz, Einfühlungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein mit. Sie möchte Kinder und Jugendliche in ihrem Schulalltag unterstützen und fördern. Mit ihrer freundlichen und zuverlässigen Art ist sie überzeugt, eine wertvolle Unterstützung für Schüler und Schulen zu sein. Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freut sie sich sehr. **Chiffre: 2025-121**

Junger Mann, 30 Jahre, Mittlere Reife, sucht einen Ausbildungsplatz als Elektriker für das Ausbildungsjahr 2025 Ein motivierter junger Mann im Alter von 30 Jahren mit Mittlerer Reife ist auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz als Elektriker für das Jahr 2025. Er ist zuverlässig, engagiert und interessiert an handwerklichen Tätigkeiten im Bereich der Elektrotechnik. Mit seiner Lernbereitschaft und seinem Interesse an Technik möchte er praktische Erfahrungen sammeln und sich fachlich weiterentwickeln. Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freut er sich sehr und steht für Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung. **Chiffre: 2025-122**

SPS-Programmierer SIMATIC TIA-PORTAL, 38 Jahre, sucht Einstieg in einem Odenwälder Unternehmen. Ein erfahrener SPS-Programmierer im Alter von 38 Jahren mit fundierten Kenntnissen in SIMATIC TIA-PORTAL sucht eine Einstiegsmöglichkeit in einem Odenwälder Unternehmen. Er bringt umfangreiche Erfahrung in der Automatisierungstechnik mit und ist motiviert, sein Wissen in einem neuen Umfeld einzubringen. Seine Zielsetzung ist es, sich in einem innovativen Unternehmen weiterzuentwickeln und gemeinsam anspannenden Projekten zu arbeiten. Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freut er sich sehr und steht für Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung.
Chiffre: 2025-123

Junggebliebener 57-jähriger integrer Mann sucht Tätigkeit in der er sich einbringen kann. Gerne im Garten- und Landschaftsbau. Vorkenntnisse sind vorhanden. Junggebliebener und integrer Mann im Alter von 57 Jahren sucht eine Tätigkeit, bei der er seine Fähigkeiten und seine Motivation einbringen kann. Er hat bereits Vorkenntnisse im Garten- und Landschaftsbau und ist begeistert davon, draußen tätig zu sein und kreative sowie praktische Arbeiten zu erledigen. Seine Zuverlässigkeit und sein Engagement machen ihn zu einem wertvollen Teammitglied. Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freut er sich sehr und steht für Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung. **Chiffre: 2025-124**

Kontakt

Kreisausschuss Odenwaldkreis
- Kommunales Job-Center -
Arbeitgeberservice
Michelstädter Str. 12
64711 Erbach
Tel.: 06062 70-1551
Fax: 06062 70-1555
E-Mail: **arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de**

Arbeit und Soziales

Potential – Erweiterte Potentialanalyse

Monatlich bis zu 40 Teilnehmende profitieren von Betreuung und Testung

VON MICHAELA BURGER

Erbach. Die Maßnahme „Potential – Erweiterte Potentialanalyse“ der InA gGmbH, beauftragt vom Kommunalen Job-Center Odenwaldkreis, entwickelt sich weiterhin erfolgreich. Monatlich erhalten bis zu 40 Teilnehmende aus dem Leistungsbezug nach SGB II, SGB XII und AsylbLG ein auf sie zugeschnittenes Exposé. Ziel der Maßnahme ist die Erstellung eines beruflichen Exposés, das den Teilnehmenden nicht nur ihre persönlichen Kompetenzen und Potentiale aufzeigt, sondern auch eine Grundlage für Bewerbungen bildet. Im Zentrum stehen dabei digitalgestützte Testverfahren.

Meltem Kaya, InA-Mitarbeiterin mit Teilnehmer der Maßnahme Potential – Erweiterte Potentialanalyse. Foto © InA gGmbH

Die Organisation der Testungen übernimmt mit großem Engagement Meltem Kaya, die als Schnittstelle zwischen Planung und Durchführung agiert und durch ihre persönliche Zuwendung einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Maßnahme leistet. „Unsere Teilnehmenden sollen sich ernst genommen fühlen – durch klare Abläufe, aber auch durch eine Atmosphäre des Respekts und der Offenheit“, betont Kaya. Die Tests umfassen unter anderem Logik, Mathematik, Deutsch und berufsbezogene Interessenanalysen. Ergänzt wird dies durch persönliche Gespräche mit dem verantwortlichen Maßnahmencoach Nico Will, der die Ergebnisse gemeinsam mit den Teilnehmenden auswertet und Perspektiven entwickelt. Will erklärt: „Jede und jeder bringt etwas mit – wir helfen dabei, es sichtbar zu machen. Besonders wichtig ist uns, dass sich die Teilnehmenden nicht als ‚Fall‘ sehen, sondern als Mensch mit Potential und Perspektive.“ Die Maßnahme trägt außerdem zur Umsetzung der im Bürgergeld-Gesetz von 2023 verankerten verpflichtenden Potentialanalyse (§ 15 Abs. 2 SGB II) bei, so Michaela Burger, Teamleitung Maßnahmencoaches. Auch langfristig soll das Exposé dabei helfen, die berufliche Orientierung zu stärken und nachhaltige Wege in Arbeit oder Ausbildung zu ebnen. Mit dem Exposé halten die Teilnehmenden ein Werkzeug in der Hand, das nicht nur Orientierung gibt, sondern auch bei Bewerbungen eingesetzt werden kann – ein Schritt zu mehr Selbstbestimmung und Eigenverantwortung. Die Maßnahme „Potential – Erweiterte Potentialanalyse“ wird aus Mitteln des Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets des Hessischen Ministeriums für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales gefördert.<<

Wirtschafts-Service

Online-Veranstaltungsreihe zur Teilzeit-Ausbildung

Fachkräfte mit flexiblem Ausbildungsmodell sichern

Foto: Service-Stelle Teilzeitausbildung

VON PRESSESTELLE OREG

Odenwaldkreis. Die Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) bietet in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Job-Center Odenwaldkreis (KJC) und der Service-Stelle Teilzeitausbildung mehrere Online-Veranstaltungen zu diesem flexiblen Ausbildungsmodell an. Experten, die bereits Teilzeitausbildung im eigenen Unternehmen anbieten, erläutern die einzelnen Schritte, die untergenommen worden sind, um diese im Unternehmen zu ermöglichen. Die Info-Veranstaltung findet ab August jeweils immer am ersten Dienstag im Monat von 14 bis 16 Uhr statt und richtet sich an Unternehmen im Odenwaldkreis. Die Termine sind:

>> 05. August 2025
>> 02. September 2025
>> 07. Oktober 2025
>> 04. November 2025

Interessierte können sich per E-Mail an **s.wiessmann@oreg.de** oder an **j.gruenewald@odenwaldkreis.de** anmelden. Weitere Informationen gibt es unter **www.obit-online.de/tza**.<<

Anzeige

Impressum - Standortmagazin

Herausgeber: Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach **Redaktion:** Sandra Stabolidis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach | Tel: 06062 9433-81 | E-Mail: s.stabolidis@sv.oreg.de **Verantwortlich für den Inhalt:** Marius Schwabe (Geschäftsführer) | Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach **Haftung:** Für Druckfehler keine Haftung. Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich. **Vertrieb:** Odenwälder Journal Medienhaus GmbH | Nelkenstr. 1 | 64750 Lützelbach | Tel: 06165 9309-0 | E-Mail: redaktion@odw-journal.de **Erscheinungsgebiete:** Odenwaldkreis **Auflage:** 39.800 Exemplare | **Erscheinungsweise:** 2x monatlich **Partnerunternehmen:** Pflegezentrum Odenwald GmbH | ENTEGA Plus GmbH | Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH | Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises | InA gGmbH
In Kooperation mit dem Kreisausschuss des Odenwaldkreises